



Bitte fügen Sie hier mindestens ein **FOTO** von Ihrem Praktikumsaufenthalt ein! Bevorzugte Motive sind Fotos der Unterkunft, des Arbeitsplatzes und Situationen bei der Arbeit. Achtung: Aus rechtlichen Gründen senden Sie uns bitte nur selbst erstellte Fotos zu!



ZUR PERSON

Fachbereich:	Mode
Studienfach:	Conceptual Textile Design
Heimathochschule:	Burg Giebichenstein - Kunsthochschule Halle
Nationalität:	deutsch
Praktikumsdauer (von ... bis ...):	03.01.2020 bis 30.06.2020

PRAKTIKUMSEINRICHTUNG

Land:	Belgien
Name der Praktikumsrichtung:	DANIEL HENRY STUDIO
Homepage:	www.danielhenry.eu
Adresse:	4 Boulevard Léopold, 7500 Tournai, BELGIUM
Ansprechpartner:	Daniel Henry
Telefon / E-Mail:	+32 (0) 473 98 00 11

ERFAHRUNGSBERICHT (ca. 3 Seiten + ggf. weitere Fotos)

1) Praktikumsrichtung

Bitte beschreiben Sie kurz Ihre Praktikumsrichtung.

Das DANIEL HENRY STUDIO liegt in der kleinen belgischen Stadt Tournai, kurz vor der französischen Grenze. Diese liegt in Wallonien, und gehört damit zum frankophonen Teil des Landes. Schnell lassen sich von hier an

den Wochenenden andere Teile Belgiens, Brüssel, Antwerpen, Gent, die Küste oder der Norden Frankreichs mit Lille und Paris erkunden. Das Studio arbeitet in dem Bereich Siebdruck und Textilveredelung. Es werden einzelne Entwicklungen für eine ganze Bandbreite an Kunden gemacht, die von der Autoindustrie bis zur Haute Couture reichen. Daher ist die Arbeit mit den verschiedenen Projekten sehr abwechslungsreich. Zentraler Arbeitsplatz ist dabei die Siebdruckwerkstatt

2) Praktikumsplatzsuche

Auf welchem Weg haben Sie Ihren Praktikumsplatz gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Aufmerksam wurde ich auf den Betrieb auf das Anraten von Kommilitonen hin, die an Workshops und Vorträgen von Herrn Henry anlässlich der ETN-Konferenz im österreichischen Haslach 2019 teilgenommen hatten.

3) Vorbereitung

Wie haben Sie sich auf das Praktikum vorbereitet (sprachlich, interkulturell, fachlich, organisatorisch etc.)? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Ich habe das OLS-Sprachtool genutzt.

4) Unterkunft

Wie haben Sie Ihre Unterkunft gefunden? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Das Finden einer Unterkunft in Tournai zu einem einigermaßen erschwinglichen Preis hat mir einige Schwierigkeiten bereitet. Meine ersten Versuche über Kleinanzeigen im Internet verliefen größtenteils erfolglos, vor allem da diese anscheinend nicht besonders häufig aktualisiert wurden. Danach schaute ich mich auf Airbnb um, wo es eine große Auswahl gab, das meiste davon über einen längeren Zeitraum aber sehr teuer war und nur einige Vermieter einen Rabatt bei Dauervermietung zuließen. Hier sei davor gewarnt, dass die Servicegebühren, die Airbnb erhebt, prozentual nicht sinken und daher auf den Gesamtbetrag der Monatsmieten gerechnet sehr hoch sein können (in meinem Fall wären es über 300€ für drei Monate gewesen). Letzten Endes wurde ich über die französische Seite „Roomlala“ fündig, die auch auf längere Vermietungen ausgerichtet ist und die Gebühren etwas niedriger ausfallen (ca. 1/3 von Airbnb, dennoch nicht wenig). Mit meiner Vermieterin verstand ich mich hervorragend und sie war sehr bemüht mich in sozialer und kultureller Hinsicht in der Gegend einzugliedern.

5) Praktikum

Bitte beschreiben Sie die während Ihres Praktikums bearbeiteten Aufgaben und/oder Projekte. Wie erfolgte die Betreuung und Integration? Wie waren die Arbeitsbedingungen? Gab es besonders positive oder auch negative Erfahrungen?

Zu Beginn bekamen meine Mitpraktikantin aus Frankreich und ich eine ausführliche Einführung in die Arbeiten und laufenden Projekte des Ateliers. Nach einer zweiwöchigen, recht frei gestalteten Übung im Siebdruck, wurden wir nach und nach an die Mitarbeit an Kundenprojekten herangeführt. Da die Kundenaufträge zur Entwicklung aus verschiedensten Bereichen kamen, war die Arbeit recht abwechslungsreich. Grundsätzlich ging es dabei immer um die technische Umsetzung eines Siebdrucks, einer Oberflächenbehandlung oder das Erforschen verschiedenster Möglichkeiten, um eine bestimmte, vom Kunden erwünschte Ästhetik zu erreichen. Manchmal ging es dabei nur um das Ausprobieren verschiedener Farbrezepturen, wie für Kunden aus der Autoindustrie, manchmal um frei gestaltete Recherchen um großen Modelables Anreize für ihre Produkte zu liefern, dann wieder um das experimentelle Erarbeiten einer Technik, um eine besondere Oberfläche für ein Kleidungsstück auf dem Laufsteg in Paris zu schaffen. Diese Auftragsarbeiten wechselten sich mit Entwicklungen für die eigene Kollektion des Ateliers ab. Der Hauptarbeitsplatz war daher die Siebdruckwerkstatt. In Phasen mit ruhigerer Auftragslage durften auch durchaus eigener Recherche nachgegangen werden. Egal woran man gerade arbeitete, konnte man sich immer der Betreuung und Unterstützung sicher sein. Gerne nahm er sich Zeit, wenn man Fragen hatte oder zeigte einem Teile seiner historischen Textilsammlung. Umgekehrt holte auch er gerne die Meinung des

anderen zu einem Projekt oder seiner Arbeit ein und so stellte sich eine, wie ich fand , äußerst produktive und angenehme Arbeitsatmosphäre ein. Im großen und ganzen gehe ich mit sehr positiven Erfahrungen aus diesem Praktikum hervor und werde das gemeinsame Konsultieren vermissen.

6) Erworbene Qualifikationen

Welche Qualifikationen und Fähigkeiten haben Sie während des Praktikums erworben bzw. verbessert?

Ich habe die Strukturierung und Analyse einer Entwicklung im Rahmen eines Kundenauftrages aber auch der eigenen Arbeit erlernt und verbessert. Den Blick für das Zusammenspiel aus Farben, angewandter Drucktechnik und Muster geschärft. Einen Eindruck von der handwerklich technischen Entwicklung innerhalb der Parameter der industriellen Reproduzierbarkeit bekommen.

7) Landesspezifische Besonderheiten

Gibt es im Zielland besondere Bestimmungen für Praktika, die für Sie relevant waren (z.B. Wohngeld, Convention de Stage)? Wenn ja, welche? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

Nein, während der Corona-Phase war es allerdings erlaubt für Praktika und Studium trotz Confinement einzu-reisen.

8) Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis (nur für internationale Studierende)

Welche Vorbereitungen mussten Sie in Bezug auf Visum, Arbeits- und Aufenthaltserlaubnis treffen? Gibt es empfehlenswerte Links oder andere Tipps?

9) Sonstiges

Gibt es noch etwas, das Sie anderen Studierenden mitteilen möchten?

Aus meiner Sicht kann ich ein Auslandspraktikum nur empfehlen. Es eröffnet Perspektivwechsel, sowie Zugang zu neuer Kultur und Sprache.

10) Fazit

Wie lautet das Fazit zu Ihrem Erasmus-Praktikum?

Für mich war das Praktikum reich an Erfahrungen im professionellen und privaten Bereich. Ich habe viel im Bereich Druck und Veredelung gelernt, was ich sicher auch für meinen Master-Abschluss und in meiner beruflichen Zukunft anwenden kann. Außerdem habe ich sehr nette Menschen kennengelernt, mit denen ich Kontakt halten werde. Zudem habe ich mein Französisch und Englisch verbessert.

Einverständniserklärung:

Ich bin mit der Veröffentlichung dieses Erfahrungsberichts auf der Webseite des Leonardo-Büros Sachsen-Anhalt einverstanden.

Ich versichere, dass die verwendeten Fotos Rechte anderer Personen oder Unternehmen nicht verletzen (Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte etc.).

Bitte senden Sie diesen Bericht per E-Mail an angela.wittkamp@ovgu.de!
Mögliche Dateiformate: [.doc], [.docx], [.rtf], [.odt].